



Hoffnungsschimmer oder letztes Rückzugsgefecht?

Gezielte Erfassung der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge in ausgewählten Landkreisen Südostbayerns 2021-2023



Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

Bearbeitung: Jens Sachteleben, Mario Harzheim
Referent: Mario Harzheim

Bayerisches Landesamt für
Umwelt



26.02.2026 • Tagfalter-Workshop UFZ Leipzig

Die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge



Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris teleius*)



Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*)

- Eiablage an Blütenstände des Großen Wiesenknopfs (*Sanguisorba officinalis*)
- Jungraupen verlassen nach wenigen Wochen die Pflanzen, werden von Wirtsameisen in deren Nest verschleppt und leben räuberisch von deren Präimaginalstadien
 - Haupt-Wirtsameise: *Myrmica scabrinodis*
 - Haupt-Wirtsameise: *Myrmica rubra*
- durch Anhang II und IV der FFH-Richtlinie europarechtlich geschützt

Projektvorstellung

Ziele:

- Aktualisierung des Wissensstandes zur Verbreitung der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge in einigen Landkreisen Ober- und Niederbayerns
 - Passau inkl. Stadt Passau (PA)
 - Rottal-Inn (PAN)
 - Altötting (AÖ)
 - Mühldorf am Inn (MÜ)
 - Landshut (LA, südliche Hälfte)
- Identifikation von Gefährdungsursachen
- Ableiten von Schutzmaßnahmen



© BKG (2026) dl-de/by-2-0, Datenquellen:
https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen.html

Projektvorstellung

Erfassungen:

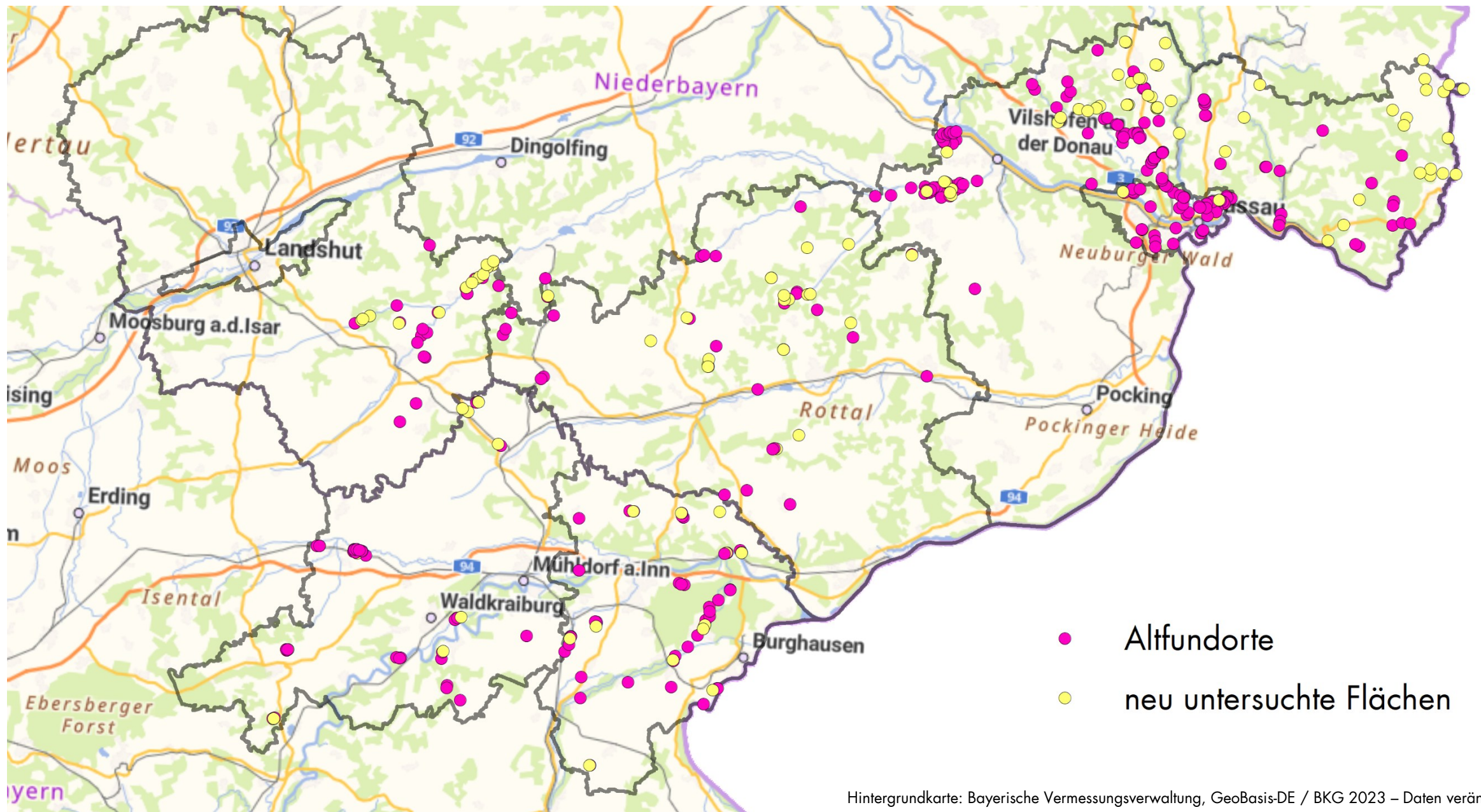
1. gezielte Überprüfung von Altnachweisen
2. zusätzlich Erfassung an Potenzialstandorten

Vorgehen:

- flächendeckendes Absuchen der geeigneten Bereiche nach den Zielarten
- Aufnahme aller beobachteten Tagfalter- und Heuschreckenarten
- Aufnahme von Beeinträchtigungen und Gefährdungen
- Ableitung von Maßnahmenvorschlägen

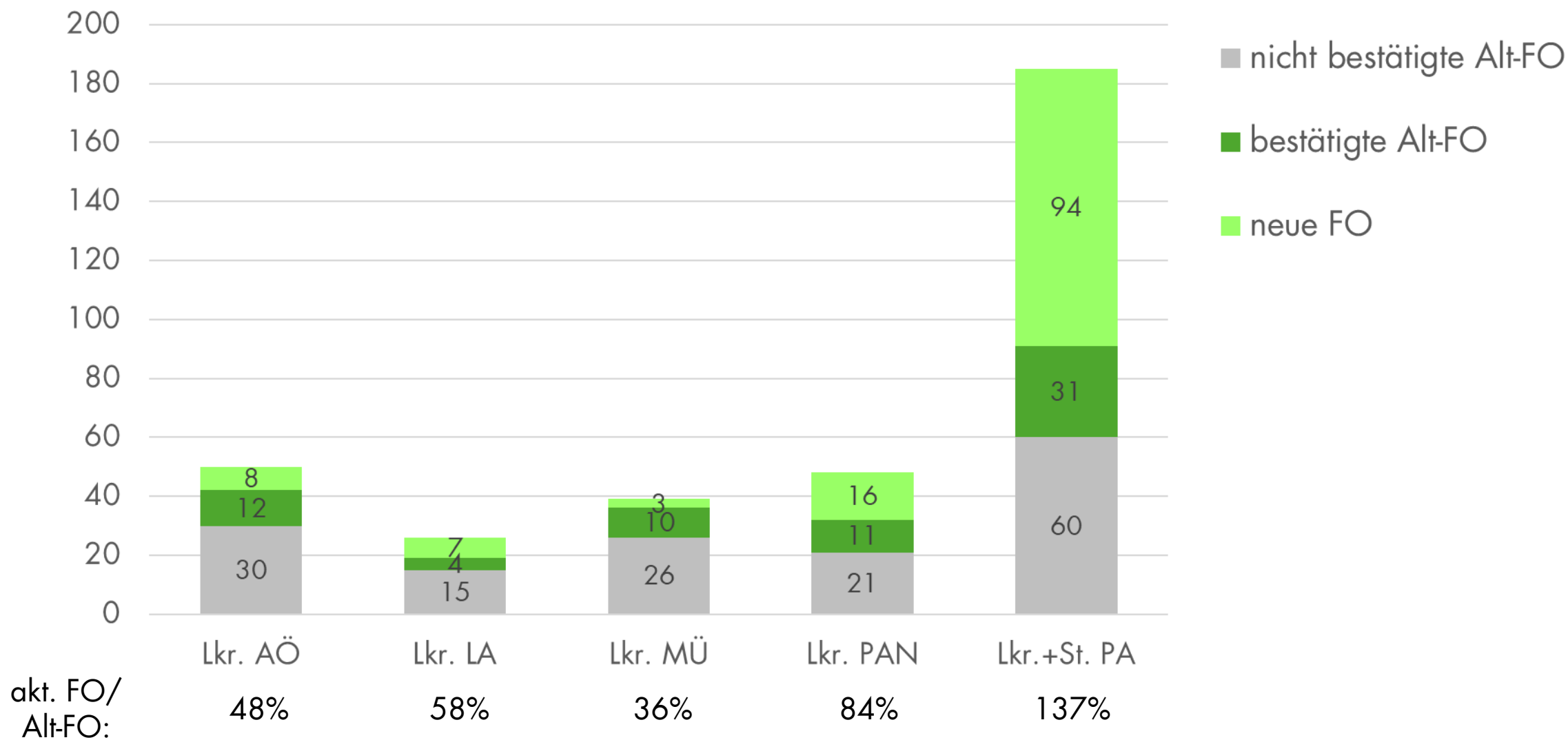
untersuchte Flächen

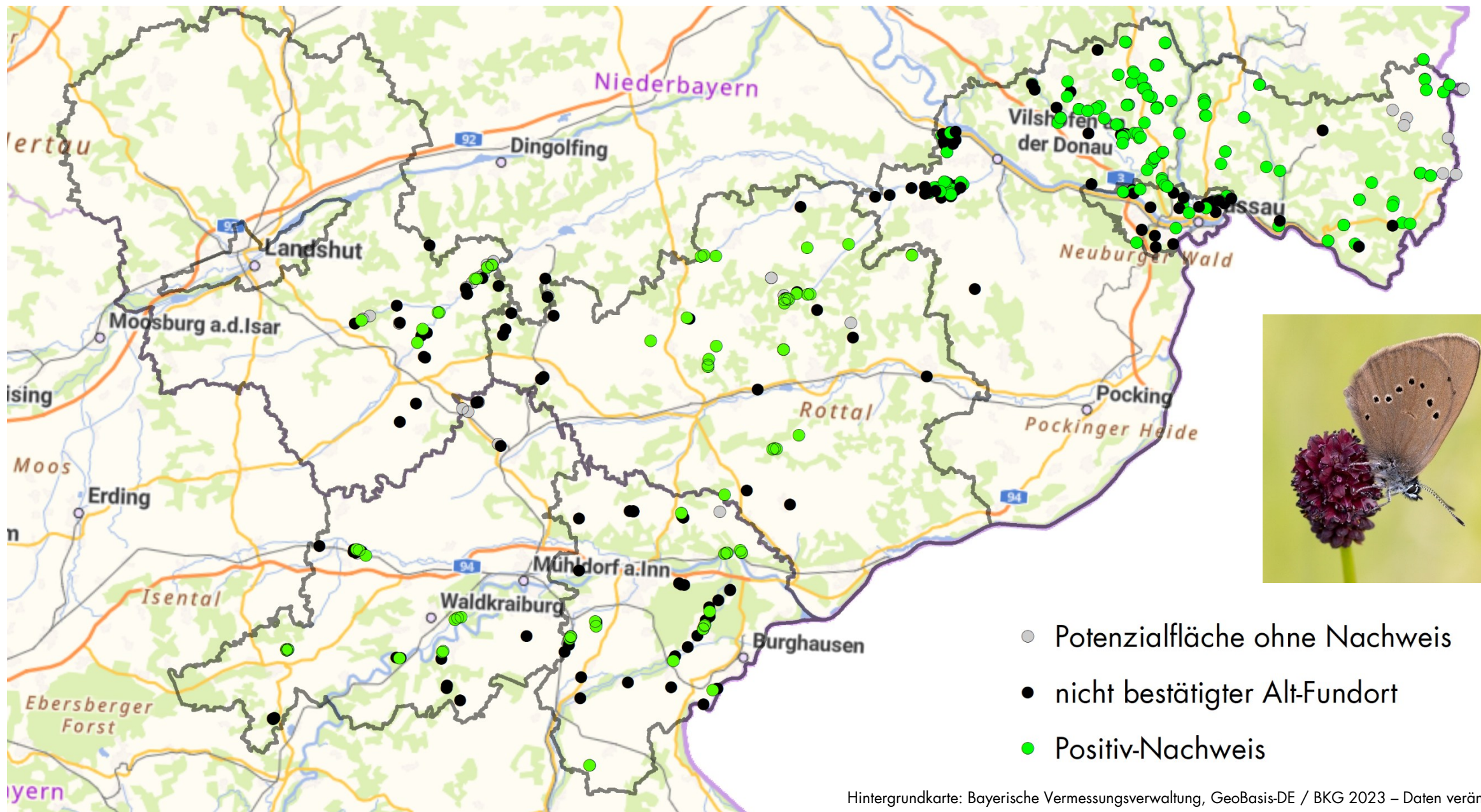
	Lkr. AÖ	Lkr. LA	Lkr. MÜ	Lkr. PAN	Lkr.+St. PA	Summe
Flächen (gesamt)	54	35	48	53	211	401
Alt-FO <i>P. nausithous</i>	43	20	36	32	92	223
Alt-FO <i>P. teleius</i>	0	0	18	0	32	50



Hintergrundkarte: Bayerische Vermessungsverwaltung, GeoBasis-DE / BKG 2023 – Daten verändert

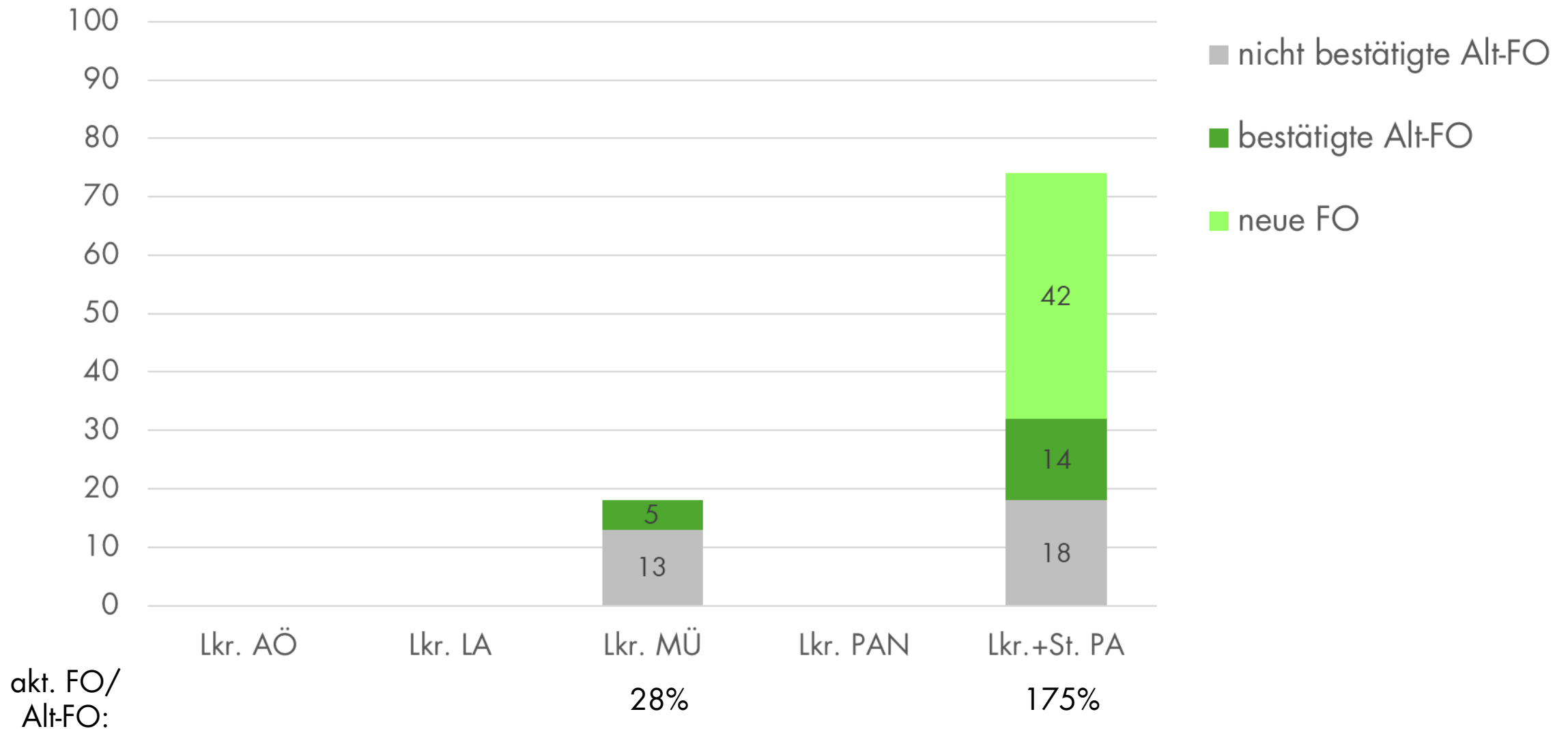
Ergebnisse: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*)

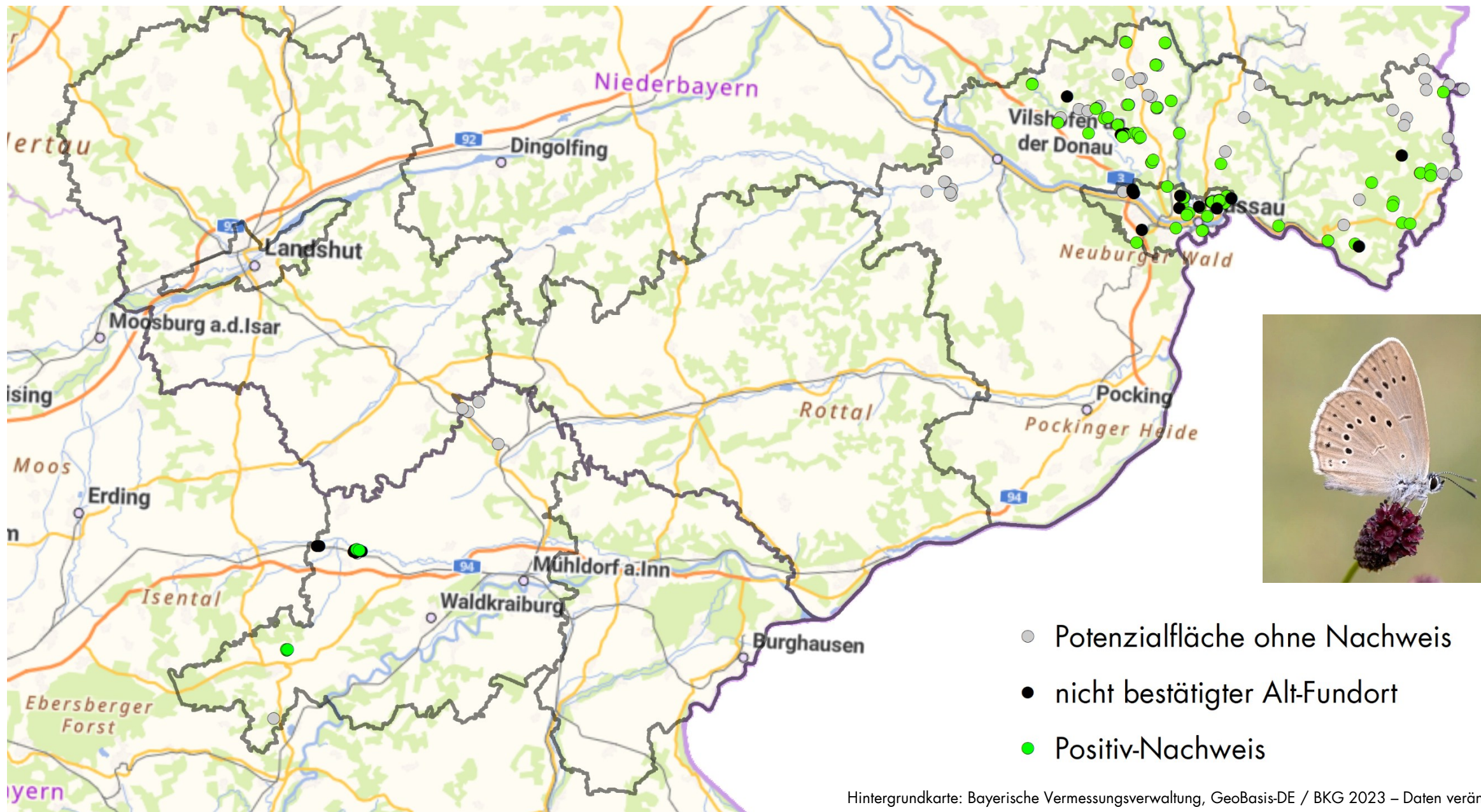




Hintergrundkarte: Bayerische Vermessungsverwaltung, GeoBasis-DE / BKG 2023 – Daten verändert

Ergebnisse: Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris teleius*)





Hintergrundkarte: Bayerische Vermessungsverwaltung, GeoBasis-DE / BKG 2023 – Daten verändert

Melitaea diamina



Pseudochorthippus montanus



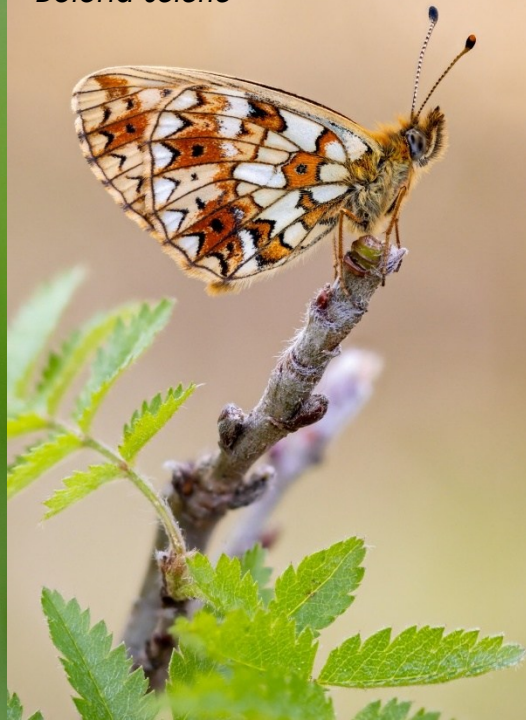
Speyeria aglaja



Plebejus idas



Boloria selene



Decticus verrucivorus



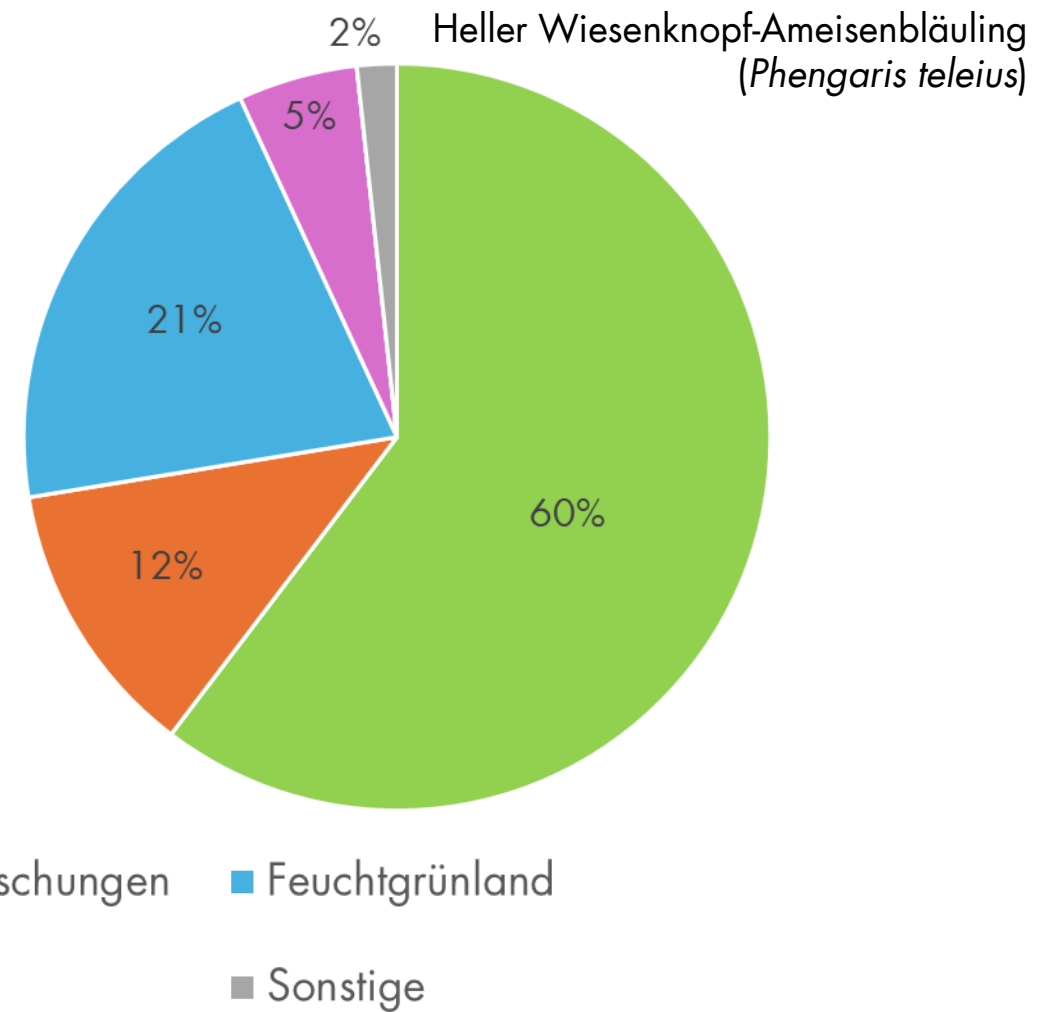
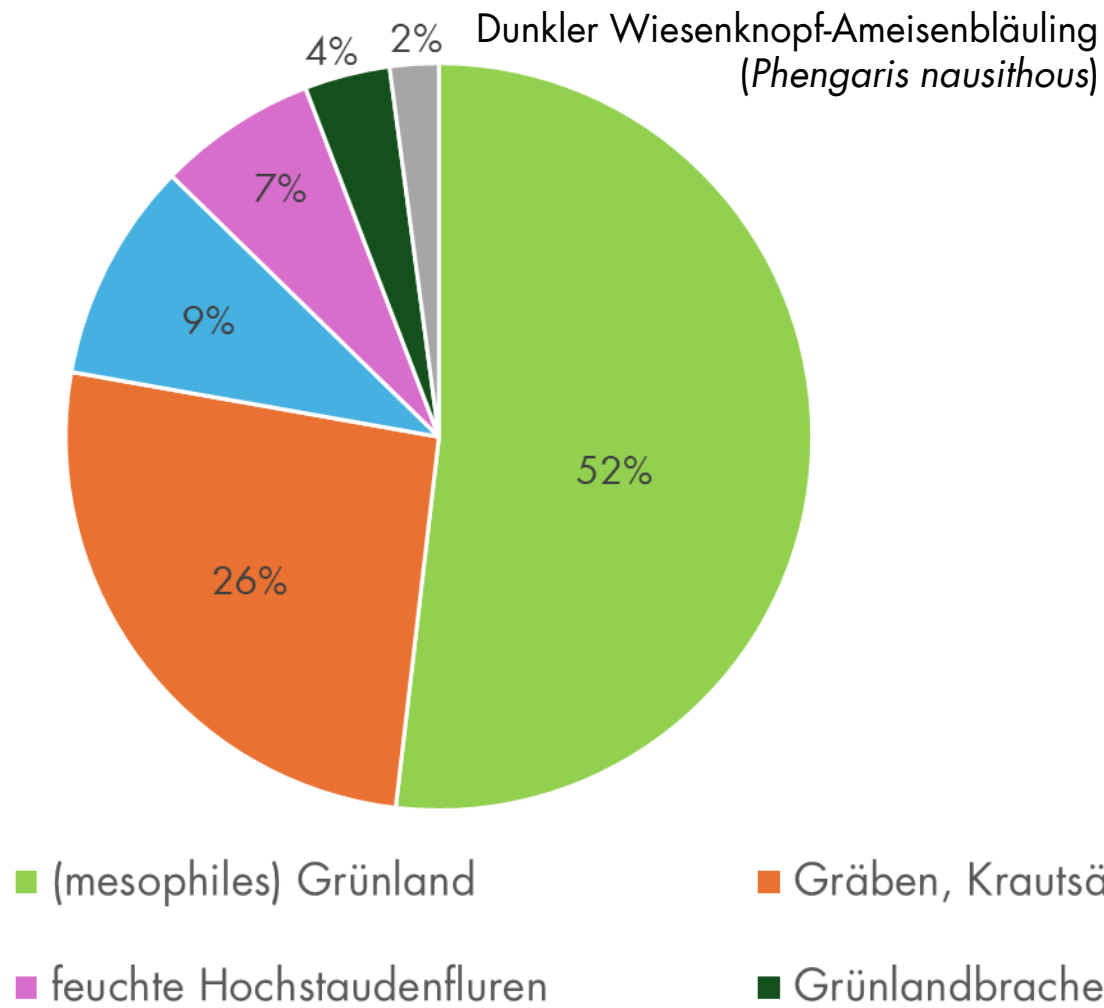
Mecostethus parapleurus



Lycaena dispar



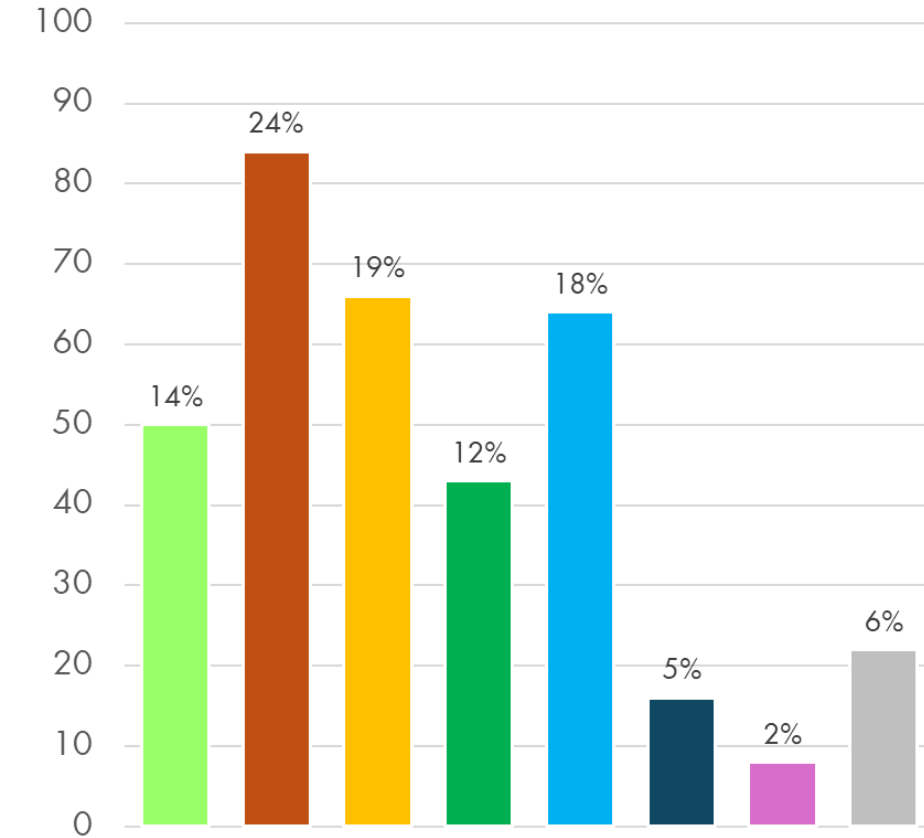
Ergebnisse: (Haupt-)Lebensräume



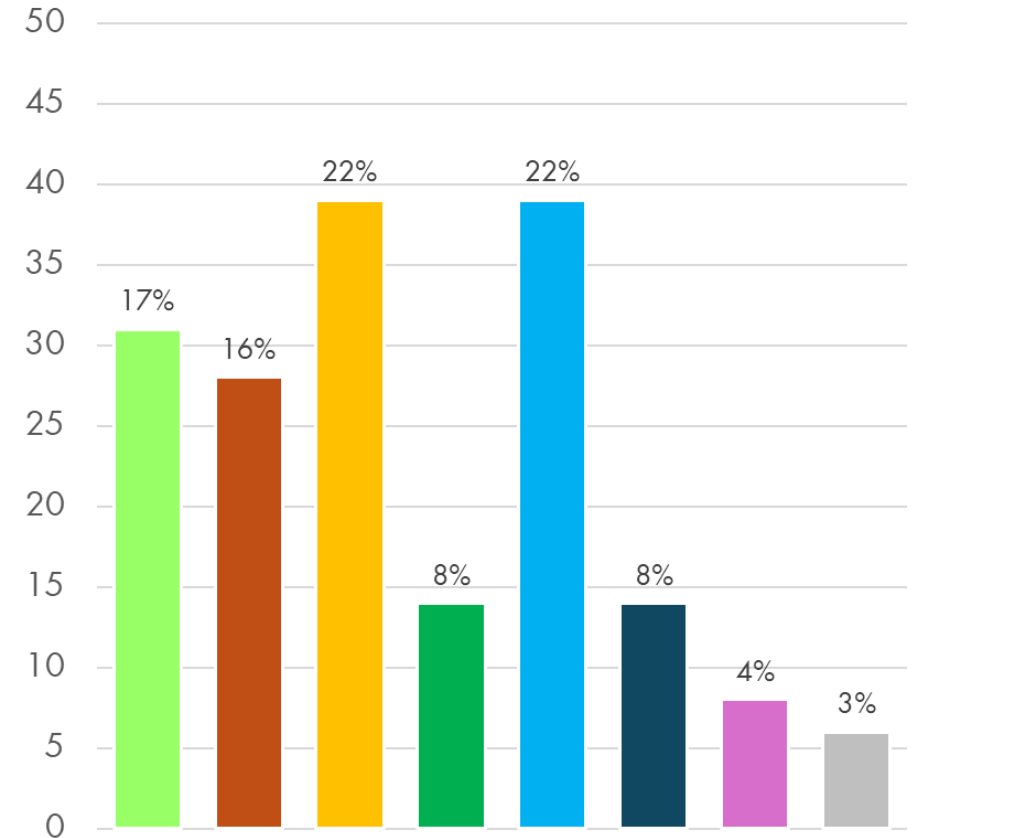


Ergebnisse: Beeinträchtigungen

Positiv-Fundorte



Negativ-Fundorte



keine Beeinträchtigung erkennbar
Eutrophierung
Vorkommen expansiver Neophyten

Nutzungsauffassung / Verbrachung
Nutzungsintensivierung / zu int. Nutzung
Sonstiges

unzureichende Pflege/Nutzungsintensität
Beschattung

Maßnahmen/Pflege: Mahdzeitpunkt

		Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<i>P. nausithous</i>	Imagines												
	Stadien in Blütenstd.												
<i>P. teleius</i>	Imagines												
	Stadien in Blütenstd.												
verträgliche Mahdzeiträume													

Anmerkung:

Empfehlungen gelten nur für die dargestellten Flugzeiten, wie wir sie in den meisten Regionen Deutschlands vorfinden.

Eine Mahd um den 1. September führt nach einer Studie von VÖLKL ET AL. (2008) aus Südbayern bei beiden Arten noch zu erheblichen Verlusten bei den Jungraupen.

Maßnahmen/Pflege: Mahdzeitpunkt

		Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<i>P. nausithous</i>	Imagines												
	Stadien in Blütenstd.												
<i>P. teleius</i>	Imagines												
	Stadien in Blütenstd.												
verträgliche Mahdzeiträume													
übliche Mahdzeiträume im Extensivgrünland (LRT 6510)													
Mahdzeiträume auf den meisten Grün(land)flächen					wenn der Aufwuchs es hergibt								

Anmerkung:

Empfehlungen gelten nur für die dargestellten Flugzeiten, wie wir sie in den meisten Regionen Deutschlands vorfinden.

Eine Mahd um den 1. September führt nach einer Studie von VÖLKL ET AL. (2008) aus Südbayern bei beiden Arten noch zu erheblichen Verlusten bei den Jungraupen.

ein- bis zweischürige Mahd (Mai, ab September)





ein- bis zweischürige Mahd mit Aussparen von
(wechselnden) Teilflächen

Maßnahmen/Pflege: Umsetzung

- Potenzial öffentlicher Flächen nutzen (ansprechen und absprechen)
- Naturschutzförderung im Einzelnen auf Verträglichkeit mit Wiesenknopf-Ameisenbläulingen prüfen und ggf. nachbessern
- brach gefallene Flächen wieder in Nutzung nehmen (Landschaftspflege)
- Entwicklung von neuen Habitatflächen (Fördergelder, Ausgleich, Ersatzgelder)
- kurz- bis mittelfristig Initiierung von Artenhilfsprogrammen auf Landkreisebene mit Schwerpunkt auf Maßnahmenumsetzung
- langfristig „Kümmerer“ bei Institutionen des Naturschutzes





Fazit:

Irgendwo zwischen Hoffnungsschimmer und letztem Rückzugsgefecht!

- einerseits ...
 - im gesamten Projektgebiet mehr oder weniger starkes Aussterben
 - Isolation von verbleibenden Populationen
- andererseits ...
 - mögliche Hinweise auf Ausbreitung von *P. teleius* im Bayerischen Wald
 - Wissensstand zur Verbreitung der beiden Arten außerhalb von FFH-Gebieten noch immer begrenzt
 - zahlreiche Ansätze zur Verbesserung der Situation